

STÄDTISCHER ANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Nr. 10 18. Mai 2011 | 20. Jahrgang

Aktionswoche Suchtgefahren

Vom 23. bis 27. Mai veranstaltet die Arbeitsgruppe Sucht beim Gesundheitsamt zum 18. Mal die Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren. Alle interessierten Rostocker sind dazu herzlich eingeladen. Fünf Tage wird eine Auswahl von Veranstaltungen

Informationen und Gespräche vom 23. bis 27. Mai

mit Diskussionsangeboten in zahlreichen Informations- und Aufklärungsaktionen zum verantwortungsvollen Umgang mit verschiedenen Suchtmitteln in allen Lebensbereichen der Gesellschaft angeboten.

Die Aktionswoche startet am 23. Mai um 19 Uhr mit dem Film „Portraits deutscher Alkoholiker“ im Lichtspieltheater Wundervoll, Maßmannstr. 14. Sie wird im Beisein von Fachleuten eröffnet. Ein Höhepunkt im Rahmen dieser Woche ist der Rostocker Aktionstag am 25. Mai von 10 bis 14 Uhr auf dem Universitätsplatz. An diesem Tag stehen Vertreter aller Einrichtungen der Rostocker Suchtkrankenhilfe den Besuchern mit Informationen über Unterstützungs- und Präventionsangebote bereit und bieten viele Gelegenheiten zu Fragen zum

verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtmitteln.

Ein besonderes Angebot für jüngere Leute wird vom Netzwerk „Hart am Limit - HaLT“ der Hansestadt Rostock vorbereitet: Am Stand des Gesundheitsamtes wird zum Thema Sucht diskutiert. Darüber hinaus kann jeder mit einem kleinen Quiz sein Wissen auffrischen und nebenbei auch das Mixen alkoholfreier Drinks erleben. Mit „Rauschbrillen“ können Symptome eines Alkoholrausches simuliert werden.

Fachleute verschiedener Bereiche haben am 24. Mai ab 14 Uhr im Hörsaal des Zentrums für Nervenheilkunde, Gehlsheimer Str. 20, die Möglichkeit, das 5. Wissenschaftliche Symposium zum Thema „Neue Entwicklungen in der Suchtbehandlung“ für eine Fortbildung zu nutzen.

Dazu sind Anmeldung erbeten unter www.psychiatrie.med.uni-rostock.de oder Fax 4944902.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht- und
Psychiatriekoordinatorin
Gesundheitsamt

(Das detaillierte Programm mit allen Veranstaltungen finden Sie als Gesamtübersicht auf Seite 2.)

Brunnen lockt Besucher



Ein beliebter Anziehungspunkt - die Plastik am Wall.

Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

● **Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand**

- Seite 3

● **Freiwilligendienst der Hansestadt Rostock ab Juli 2011**

- Seite 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 1. Juni.

Wie Rostock gefällt

In Rostock und Warnemünde haben jetzt umfangreiche Gästebefragungen begonnen. Insgesamt 600 Besucher werden bis zum September 2011 im Auftrag der Tourismuszentrale Rostock/Warnemünde und in Kooperation mit der 2010 gegründeten Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing zu ihrem Urlaubsaufenthalt befragt. Neben der Anreise steht vor allem die Zufriedenheit mit dem touristischen Angebot der Stadt im Mittelpunkt des Interesses. Gastronomie, Übernachtung und Infrastruktur werden ebenso bewertet wie Radwege und Schlechtwetterangebote. Die Untersuchung ist Teil der entstehenden Tourismuskonzeption, die die Hansestadt Rostock bei dwif-Consulting GmbH Berlin beauftragt hat.

Sonderkonzert der Norddeutschen Philharmonie

Reinerlös dient der Zukunft der Theater- und Konzertkultur in der Hansestadt Rostock

Anlässlich des Aktionstages des Deutschen Kulturrates und der Kulturstiftung des Bundes präsentieren die Philharmonische Gesellschaft e. V., die Freunde und Förderer Volkstheater Rostock e.V. und das Volkstheater Rostock am 20. Mai um 19.30 Uhr ein Sonderkonzert der Norddeutschen Philharmonie Rostock in der St. Marien-Kirche. Es steht unter dem Motto „Kultur gut stärken“. Der Reinerlös dieses Konzertereignisses unter der Leitung von Intendant Peter

Leonard dient der Zukunft der Theater- und Konzertkultur in Rostock. Auf dem Programm steht die Symphonie Nr. 4 von Gustav Mahler. Dieses Konzert greift damit auf den legendären Mahler-Zyklus der 90er Jahre in der Marienkirche zurück. Zu hören ist die Sopranistin Jamila Raimbekova aus dem Rostocker Musiktheaterensemble. „Ich freue mich auf die Gelegenheit, in diesem Mahler-Jahr die 4. Sinfonie zu dirigieren. Dieses Stück liegt mir sehr am Herzen,

da ich mir durch dieses Werk in die Symphonik von Mahler verliebt habe. Die vier Sätze sind für mich repräsentativ für die vier Sparten unseres Theaters. Der erste Satz ist sehr orchestral ausgeprägt, der zweite Satz eher tänzerisch, der dritte Satz hat eine tiefgehende Dramatik, was mich an die Vielfalt der Schauspielkunst erinnert und im letzten Satz ist der Gesang dominant. Die Mahler Sinfonie endet freudvoll, aber in einer ruhigen und friedlichen Stimmung, was zum Spiel-

ort Marienkirche passt“, so Peter Leonard. Mit der Kampagne „Kultur gut stärken“ soll ein sichtbares Zeichen für kulturelle Vielfalt und gegen Kulturabbau gesetzt werden. Am 21. Mai sowie an dem gesamten Wochenende gibt es in Deutschland Veranstaltungen, die die kulturelle Vielfalt Deutschlands veranschaulichen. Kultur mit all ihren Facetten liefert einen wichtigen Grundbaustein der Gesellschaft. Ihn gilt es zu bewahren, gerade in Zeiten der starken finanziellen

Belastung der Städte und Kommunen. Viele Akteure leisten einen erheblichen Beitrag, damit kulturelle Vielfalt jeden Tag erfahrbar wird. Kulturelle Vielfalt wird oft jedoch als etwas so Selbstverständliches begriffen, dass sie erst deutlich wird, wenn sie bedroht ist.

Karten für das Konzert kosten zwischen 15 und 12 Euro. Es gibt freie Platzwahl.

(Informationen zum Aktionstag „Kultur gut stärken“ unter www.kulturstimmen.de.)

Programm der 18. Rostocker Aktionstage gegen Suchtgefahren vom 23. bis 27. Mai

Montag, 23. Mai

Eröffnung der Rostocker Aktionswoche
Lichtspieltheater Wundervoll,
Maßmannstr. 14 (www.liwu.de)
Tel. 4903859, mail@liwu.de

19 Uhr

„Portraits deutscher Alkoholiker“

Dokumentarfilm, BRD 2010,
81 min, Buch: Carolin Schmitz,
Kamera: Olaf Hirschberg
„Portraits deutscher Alkoholiker“
erkundet die Lebensgeschichten
und Überlebensstrategien von
Menschen, die versuchen sich mit
ihrer Sucht im Alltag einzurichten,
sei es die Hausfrau im Keller
oder der Anwalt vor Gericht.

anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin Carolin Schmitz und Fachleuten:

Dr. Antje Wrociszewski, Gesundheitsamt, Sucht- und Psychiatriekoordinatorin

Dr. med. Thomas Broese, OA an
der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
des Universitätsklinikums
Rostock

16 Uhr

Selbsthilfegruppentreffen

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der Volkssolidarität
Rostock e.V., Goethestraße 16,
Tel. 4923441

Dienstag, 24. Mai

10 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür im Abstinenzverein Trockendock

„Hilfe für Angehörige Suchtkrankener“, Dalwitzhofer Weg 1a,
Tel. 4590807

„Betreutes Wohnen für Alkohol-
kranke“, Schiffbauerring 20, Tel.
1205159

14 Uhr

Universitätsklinikum Rostock 5. Wissenschaftliches Symposium

Hörsaal des Zentrums für
Nervenheilkunde, Gehlsheimer
Straße 20, www.psychiatrie.
med.uni-rostock.de
Anmeldung erbeten unter Fax
494-9639

14 Uhr Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Johannes Thome,
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und Psycho-
therapie des Universitätsklinikums
Rostock

14.05 Uhr Grußwort

Dr. Liane Melzer, Senatorin für
Jugend und Soziales, Gesundheit,
Schule und Sport, Kultur

14.15 Uhr

GHB - vom Medikament zur
Modedroge

A. Catharina Sieveking, Ärztin
der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
des Universitätsklinikums
Rostock

14.30 Uhr

Ein Quartal voller Herausforderungen
oder nur Reha-Alltag in
der Friedrich-Petersen-Klinik?
Dr. med. Michael Köhnke,
Leitender Arzt der Friedrich-
Petersen-Klinik Rostock

14.45 Uhr

Mach das Spiel nicht länger mit!
Steig aus! - Erfahrungen als
Schwerpunktberatungsstelle
Glücksspielsucht
Cathleen Mehl, M.A., Sozial-
pädagogin, Suchtberaterin in der
Suchtberatungs- und Behand-
lungsstelle der Volkssolidarität
e.V.

15 Uhr

Sozialpsychiatrische Suchtkranken-
hilfe - Lebensfeldorientierte
Hilfsangebote für chronisch
mehrfach beeinträchtigte Abhän-
gigkeitskranke (CMA)
Dipl. Soz. Päd. Stefan Paulaeck,
Bereichsleiter Wohnverbund,
GGP mbH Rostock

15.30 Uhr

Typische Fettsäuremuster- änderungen im Serum bei Alkoholabhängigkeit

Annekatri Teubert, Ärztin der
Klinik und Poliklinik für Psychi-
atrie und Psychotherapie des
Universitätsklinikums Rostock

15.45 Uhr

Substitution in der Entzie- hungsmaßregel - Fluch oder Segen?

Dr. med. Peter Keiper, Leitender
Oberarzt der Klinik für Foren-
sische Psychiatrie des Universi-
tätsklinikums Rostock

16 Uhr

Der Einsatz von Laientrainern im CAN Stop Projekt - Pro und Contra

Dr. phil. Olaf Reis, Leiter der
Abteilung Forschung der Klinik
für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychothera-
pie im Kindes- und Jugendalter
des Universitätsklinikums
Rostock

16.15 Uhr

Preisverleihung des bundes- weiten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“

(Schirmherr Bundespräsident
Christian Wulff) an das Projekt
„CAN Stop - ein Gruppentraining
für junge Leute, die ihren Cannabiskonsum überdenken wollen“
zum „Ausgewählten Ort 2011“
anschließend Empfang mit
kleinem Imbiss

Mittwoch, 25. Mai

10 bis 14 Uhr

Universitätsplatz

Rostocker Einrichtungen der
Suchtkrankenhilfe informieren
zum verantwortungsbewussten
Umgang mit Suchtmitteln, insbe-
sondere Alkohol und stellen
vielfältige Beratungs- und
Therapiemöglichkeiten vor.

Rahmenprogramm:

- Behinderten Alternative
Freizeit e.V.
- Abstinenzverein Trockendock
e.V. Rostock
- ASB-Langzeitnachsorgeein-
richtung Neuendorf „Gustav-
Dietrich-Haus“
- Caritas-Fachdienst Sucht-
krankenhilfe Beratungs- und
Behandlungsstelle
- Evangelische Suchtberatung
Rostock gGmbH
Betreutes Wohnen
- Friedrich-Petersen-Klinik
- Gesellschaft für Gesundheit
und Pädagogik mbH, Sozial-
psychiatrische Suchtkranken-
hilfe
- HaLT-Projekt der Hansestadt
Rostock
- Selbsthilfekontaktstelle im
Netzwerk e.V.
- Suchtberatungs- und Behand-
lungsstelle der Volkssolida-
rität Rostock e.V.
- Universitätsklinikum Rostock,
Zentrum für Nervenheilkunde,
Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychothera-
pie, Station P3
- Wohnungsnotfallhilfeange-
bote und Tagesstätte „Paulus“
der Rostocker Stadtmission
e.V.

10 bis 15 Uhr

Tag der offenen Tür

15 Uhr

„M(it) P(romille) U(nterwegs gewesen)?“

Suchtberatungs- und Behand-
lungsstelle der Volkssolidarität
Rostock e.V., Goethestraße 16,
Tel. 0381 4923441

18.30 Uhr

Der Elterkreis für Drogen kon- sumierende Jugendliche lädt zum offenen Abend ein

Caritas Rostock, Fachdienst
Suchtkrankenhilfe, August-
Bebel-Straße 2, Tel. 252323

Donnerstag, 26. Mai

10 bis 12 Uhr

„Gustav-Dietrich-Haus“

Informationsvormittag und
Vorstellung der Einrichtung für
Interessent/innen und Betroffene
ASB Langzeit-Nachsorgeein-
richtung für alkoholranke Menschen
„Gustav-Dietrich-Haus“, Haupt-
straße 22, 18184 Neuendorf,

Voranmeldung erbeten unter Tel.
038204 67110, Fax 038204
671130, E-Mail: pabel@asbdr.
de

16 bis 18 Uhr

Bowlingturnier für Betroffene

Ostsee-Bowling Warnemünde,
Alte Bahnhofstraße 10,
Anmeldung erbeten unter Tel.
8770052, E-Mail: margrit.kohrt
@ggp-rostock.de oder Tel.
4902132, E-Mail: paulus@
rostockerstadtmission.de

Freitag, 27. Mai

10 bis 12 Uhr

Tag der offenen Tür

Tagesstätte „Paulus“ der
Rostocker Stadtmission e.V., Am
Güterbahnhof 22, Tel. 4902132

10 bis 11.30 Uhr

„Entwöhnungsbehandlung von Alkohol in Rostock - ein Weg aus der Alkoholabhängigkeit“

Vortrag und Führung durch die
Friedrich-Petersen-Klinik,
Sammelweisstraße 2, Gartenhalle
um Voranmeldung wird gebeten
unter Tel. 4034-121
zwei Fortbildungspunkte werden
von der Ärztekammer M-V
vergeben.

10 bis 12 Uhr

Tag der offenen Tür

10 bis 11 Uhr

„Nimmersatt und hungermatt - wenn Essen zum Problem wird“

Vortrag Evangelische Suchtbera-
tung Rostock gGmbH, Dalwitz-
hofer Weg 1, Tel. 455128

Angebote der Volkshochschule

1. Testvorbereitungskurs

Mittlere Reife - am Abend

Dauer: 27. Juni bis 6. Juli

Zeit: montags - mittwochs,
17.00 bis 21.20 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5

36 Kursstunden = 18,36 EUR

Termin für Informationsgespräch
unter Tel. 778570

Ort: Keramikwerkstatt

6 Kursstunden = 18,00 EUR

4. Blüten filzen

Termin: 21. Mai

Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Alter Markt 19

6 Kursstunden = 27,00 EUR

2. Intensivkurs in Englisch - 4. Stufe - Vorkenntnisse auf Niveaustufe A2.2

Dauer: 23. bis 28. Mai

Zeit: Montag - Samstag,
8.00bis 13.00 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5

36 Kursstunden = 126,00 EUR

5. Wissenschaft und Forschung in der Hansestadt Rostock

Führung durch das Forschungs-
institut für die Biologie landwirt-
schaftlicher Nutztiere und Ein-
führung in seine Aufgaben-
stellung

Termin: 19. Mai 2011,

Zeit: 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Fraunhofer Anwen-
dungszentrum,

A.-Einstein-Str. 30

Entgelt: frei

3. Keramik am Samstag

Termin: 21. Mai

Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:

Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:

Ulrich Kunze

Redaktion

Kerstin Kanau

Layout:

Petra Basedow

Druck:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare

Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt

Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Dagmar Hillert

Telefon 0381 365-852

0174 9493774

Telefax 0381 365-736

E-Mail: dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de

MV Media GmbH & Co. KG

„Städtischer Anzeiger“

R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszu-
weisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffent-
lichungen müssen nicht mit der Meinung der Redak-
tion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag
keine Gewähr.

Wahl zum 6. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2011

Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock, am 4. September 2011 findet die Wahl zum 6. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern statt. Damit erhalten alle die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, wer als Abgeordneter des Landtagswahlkreises 4 - Rostock I, 5 - Rostock II, 6 - Rostock III oder 7 - Rostock IV in den Landtag einziehen soll, um künftig politische, wirtschaftliche, soziale und andere Weg weisende Entscheidungen für das Land zu treffen.

Da die Wähler in unserem demokratischen Gemeinwesen die Wahldurchführung in Wahlräumen und die Feststellung der Ergebnisse in Wahlbezirken selbst organisieren, werden etwa 1.600 engagierte Wahlhelfer benötigt.

Für jeden der 171 allgemeinen Wahlbezirke und 19 Briefwahlbezirke ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter sowie fünf bis sieben Beisitzer. Aus der Mitte der Beisitzer werden der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer bestimmt.

Fungieren als Wahlhelfer kann jeder Wahlberechtigte. Wahlberechtigt zur Landtagswahl sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 37 Tagen in Mecklenburg-Vorpommern eine Hauptwohnung haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ein Wahlhelfer darf selbst nicht Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlschlages oder Mitglied in einem anderen Wahlorgan z.B. Wahlausschuss sein.

Wer sich entschließt, ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden.

Die eingehenden Bereitschaftserklärungen werden zunächst gesammelt, da die personelle Besetzung der Wahlhelferverwaltung erst ab dem 22. Juni 2011 erfolgt. Unabhängig von diesem Zeitpunkt beantworten wir Ihre Fragen unter nachstehender E-Mail-Adresse: wahlhelfer@rostock.de

Die Berufung in ein Wahl Ehrenamt zur Landtagswahl erfolgt etwa ab Juli. Mit dem Berufungs-

schreiben zum 4. September 2011 erhalten Sie die Angaben zu Ihrer Funktion, zu Ihrem Einsatzort und zu Ihrer Einsatzzeit. Die Wahlvorsteher, stellvertretenden Wahlvorsteher und Schriftführer bekommen gleichzeitig eine Einladung zur Wahlhelferschulung. Informieren Sie uns bitte mittels Bereitschaftserklärung, welchen Schulungszeitpunkt (10 oder 18 Uhr) Sie wahrnehmen möchten.

Nach den wahlrechtlichen Vorschriften ist die Gemeindewahlbehörde befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Eine Datei derjenigen Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, darf auch für künftige Wahlen angelegt werden. Betroffene haben das Recht, der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen. In der Bereitschaftserklärung und im Berufungsschreiben wird auf das Widerspruchsrecht schriftlich hingewiesen.

In Würdigung des Ehrenamtes wird eine erhöhte Aufwandsentschädigung für den Wahlvorsteher von 40 EUR, seinem Stellvertreter und dem Schriftführer von 35 EUR sowie für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände um 30 EUR gewährt, die nach dem Wahltag zeitnah überwiesen wird.

Bei Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes wird unter Verwendung des Anmeldeformulars um schriftliche Erklärung gebeten gegenüber der:

**Hansestadt Rostock
Büro des Oberbürgermeisters
Bereich Grundsatz/Wahlen
- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock**

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen. Das Formular für eine Bereitschaftserklärung befindet sich auch auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter www.rostock.de/wahlen, es kann vervielfältigt und weitergereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindevahlbehörde

Rostock,	
Bearbeitungsfeld Wahlbehörde Eingegangen am:	
Hansestadt Rostock Der Oberbürgermeister Bereich Grundsatz/ Wahlen - Wahlhelferverwaltung - 18050 Rostock	
Wahl zum 6. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand	
Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der am 4. September 2011 stattfindenden Wahl zum 6. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.	
Ich möchte in einem <input type="checkbox"/> allgemeinen Wahlvorstand/ <input type="checkbox"/> Briefwahlvorstand die Funktion als	
<input type="checkbox"/> Wahlvorsteher*	<input type="checkbox"/> Schriftführer*
<input type="checkbox"/> stellvertretender Wahlvorsteher*	<input type="checkbox"/> Beisitzer
übernehmen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)	
*Die Schulung kann um <input type="checkbox"/> 10 Uhr / <input type="checkbox"/> 18 Uhr wahrgenommen werden.	
Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen belegt, werden Sie automatisch dem Reservecorpus zugeordnet.	
Meine persönlichen Angaben lauten**:	
Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	Telefon privat
Postleitzahl, Ort	Telefon dienstlich
E-Mail-Adresse	Handy-Nr.
Mein Dienstherr/ Arbeitgeber ist _____	
Freiwillige Angabe	
Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.	
Kreditinstitut	Kontonummer
Bankleitzahl	
Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer; Postleitzahl, Ort)	
Datum, Unterschrift	
<small>** Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Ausübung meines Ehrenamtes als Wahlhelfer von der Hansestadt Rostock verarbeitet und gespeichert werden. Der Speicherung dieser Daten kann ich jederzeit schriftlich widersprechen.</small>	

Öffentliche Bekanntmachung Name und Anschrift der Gemeindevahlleitung der Hansestadt Rostock

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat auf ihrer Sitzung am 13. April 2011 mit Beschluss Nummer 2011/BV/2059

Herrn Hans-Joachim Engster

als Gemeindevahlleiter der Hansestadt Rostock (Gemeindevahlleitung)

und

Herrn Rainer Nanz

als stellvertretenden Gemeindevahlleiter der Hansestadt Rostock (Stellvertretung der Gemeindevahlleitung) gewählt.

Der Gemeindevahlleiter und sein Stellvertreter sind unter folgen-

der Postanschrift zu erreichen:

**Hansestadt Rostock
Der Gemeindevahlleiter
18050 Rostock**

Rostock, 18. Mai 2011

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister**

Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung Vorschläge und Bewerbungen jetzt einreichen

Im November 1920 verstarb in Muralto bei Locarno, Tessin, Clara Gütschow als Witwe des im Jahre 1917 verstorbenen Otto Gütschow aus Rostock.

Die Verstorbenen hinterließen keine Kinder und somit die letztwillige Verfügung unter Mitwirkung des Rechtsbeirates der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dass die Stadt Rostock aus dem ihr zugefallenen Kapital eine Stiftung unter dem Namen „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ errichtet und deren Organisation und Verwaltung übernimmt. Die Stiftung soll ihren Sitz in Rostock und den Zweck haben, Suppenküchen und Teeanstalten sowie Wärmestuben für die Ärmsten der Hansestadt Rostock zu unterstützen, ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters, der Konfession und des Standes.

In der Fortsetzung des Stiftungsgedankens hat die Hansestadt Rostock diesen letzten Willen in

der am 06.02.2002 beschlossenen Satzung aufgenommen und die „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ gegründet. Seit 2002 erfolgt jährlich die Ausreichung der Erträge aus dem Stiftungskapital.

Auch für das Jahr 2011 wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.

- Die Höhe des Ertrages für das Jahr 2011 beträgt 14.000,00 EUR.
- Die Ausreichung der Stiftungsmittel ist zum Tag des Ehrenamtes Anfang Dezember 2011 vorgesehen.

Die Erträge können an Körperschaften bzw. Vereinigungen als Förderung nach dem Zuwendungsrecht ausgereicht werden, sofern sie die o.g. mildtätigen Zwecke verfolgen.

Auf die Förderung investiver Maßnahmen, zugunsten dieses

niedrigschwelligen Angebotes für die Bedürftigen, wird verzichtet. Projektvorschläge und Bewerbungen, mit der **Antragsfrist bis zum 31. August 2011**, können nur bei ordnungsgemäßen Antragsunterlagen berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Unterlagen und Informationen sind nach telefonischer Rücksprache mit Ines Thies, Tel. 381-2510, im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109, Haus 2, 18055 Rostock, zu erhalten.

Die ausführlichen Dokumente sind schriftlich, mit dem Vermerk „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung - 2011“, an die Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock, einzureichen.

Liane Melzer
Senatorin für Jugend und
Soziales, Gesundheit, Schule
und Sport, Kultur

Fachlehrer/-in im 2. Bildungsweg

Für den stundenweisen Einsatz im 2. Bildungsweg an der Volkshochschule der Hansestadt Rostock werden Fachlehrer/-innen für Englisch, Geografie,

Informatik, Mathematik und Physik gesucht. Kurzfristige Anfragen werden unter Telefon 778570 entgegen-
genommen.

OSTSEEPOKAL Leichtathletik-Ereignis für Schüler



Gestern noch ein Sportfest zur Gewinnung von leichtathletischem Nachwuchs in Rostock, ist der Ostseepokal für acht- bis 13-jährige Schülerinnen und Schüler heute ein fester Termin in den Wettkampfpfänden der Ostsee-Anrainerstaaten sowie in Brandenburg, Berlin, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Am 21. Mai findet die 9. Veranstaltung dieser Art im Rostocker Leichtathletikstadion statt. Dann werden wieder mehr als 500 junge Sportlerinnen und Sportler ihre Leistungsstärke über die 50m- bzw. 75m-Sprintstrecke, die 600m-, 800m- und 1000m-Mittelstrecke sowie im Ballwurf und dem Weit- und Hochsprung messen.

Der Kreisleichtathletik-Verband (KLV) Rostock hat mit maßgeblicher Unterstützung der Hansestadt Rostock dafür gearbeitet, damit dem Nachwuchs und den Zuschauern ein interessanter und abwechslungsreicher Wettkampftag geboten wird.

Im letzten Jahr gab es immerhin neun Meeting-Rekord. Höhepunkte werden natürlich die Staffelläufe und die Siegerehrungen sein.

Die komplette Ergebnisliste der Vorjahre findet man auf der Internetseite www.ostseepokal-rostock.de.

Siegfried Wellmann
Pressesprecher 9. Ostseepokal

Infotag: Wiedereinstieg - Chancen, so gut wie nie!

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Rostock, Brigitte Thielk und die Mitarbeiterinnen des Bundesprojektes „Perspektive Wiedereinstieg“ des Vereins zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e.V. laden am 26. Mai im Foyer des Rathauses von 9.30 bis 12.00 Uhr zum Infotag „Perspektive Wiedereinstieg“ ein, dieser wird finanziell vom Land unterstützt. An diesem Tag können sich interessierte Frauen und Männer nach einer längeren familienbedingten Pause oder nach langer Zeit der Nichterwerbstätigkeit über die individuellen Möglichkeiten informieren, einen Wiedereinstieg zu realisieren.

Vor Ort bieten z.B. die Agentur für Arbeit, das Hanse-Job-Center, die Deutsche Rentenversicherung, sowie verschiedene Vereine und Verbände Informationen, Beratung und Hilfe an.

Weiterbildungsberatung, Gesprächsmöglichkeiten mit erfolgreichen Wiedereinsteigerinnen, Kosmetikberatung und vieles mehr steht an diesem Tag zur Verfügung.

Kinderbetreuung übernimmt die Fa. „Engelchen Bengelchen“. Neben Referaten zum Thema werden Vertreterinnen und



Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik mit Wiedereinsteigerinnen über Möglichkeiten der Etablierung und Nachhaltigkeit diskutieren. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des zunehmenden Fachkräftebedarfs rückt das Thema „Wiedereinstieg“ in den Focus der Wirtschaft, auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben.

Die Mitarbeiterinnen des FrauenTechnikZentrum Rostock berichten über erreichte Erfolge und Pläne des Projektes „Perspektive Wiedereinstieg“.

Für die kulturelle Umrahmung sorgt das Kabarett „Theater Roter Rock“.

Eintritt ist frei.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Anmeldefrist für den Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“ bis 31.Mai verlängert

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Kleingärtner aus Rostocker Kleingartenanlagen aufgerufen, sich am Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“ zu beteiligen.

Kurtzentschlossene können ihre Anmeldung noch bis zum 31. Mai in der Geschäftsstelle des Verbandes der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock, Viergewerkerstr. 2a, Tel. 2003300, oder im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, SB Kleingärten, Am Westfriedhof 2 (Tel. 381-8507) abgeben. Alle Gartenfreunde, die sich angesprochen fühlen, sollten zum Fotoapparat greifen und ihre ganz persönliche Idylle präsentieren

Aufgerufen sind alle, die ihre Parzellen zeitgemäß mit der Natur gestalten und bewirtschaften; Gärten, in denen Mensch, Tier und Pflanzen ihren Platz finden und sich wohlfühlen.

Eine Jury wird sich von den Teilnehnergärten vor Ort ein Bild machen und nach verschiedenen Kriterien bewerten.

Den Wettbewerbssiegern winkt eine Geldprämien in Höhe von 150, 100 und 50 Euro, allen erfolgreichen Teilnehmern außerdem eine Urkunde und Plakette mit dem Prädikat „Naturnaher Kleingarten“.

Schirmherr der Aktion ist der Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus.

Event der Spitzenklasse

56. Internationaler Springertag vom 27. bis 29. Mai

Aus mehr als 20 Nationen werden die weltbesten Wasserspringer in die Hansestadt anreisen, um vom 27. bis 29. Mai am 56. Internationalen Springertag im Hallenschwimmbad „Neptun“ nach Gold zu tauchen.

Dies wird jedoch nur von den Besten der Besten zu holen sein, denn die Konkurrenz ist groß.

Trotz Heimvorteil der deutschen Nationalmannschaft wird es harte Kämpfe mit den angereisten Sportlerinnen und Sportlern aus China, Kanada, Amerika, Russland, Schweden, Italien, Malaysia, Österreich, Ungarn, um nur einige zu nennen, um das Treppchen geben.

Die Organisationscrew um Andreas Kriehn wird mit rund 80 ehrenamtlichen Helfern für die Klasespringer aus aller Welt die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen. Zahlreiche Förderer und Sponsoren, wie die Hansestadt Rostock, die Stadtwerke Rostock AG, VNG-Verbundnetz Gas AG, die Rostocker Straßenbahn AG, die Rostocker Brauerei, InterCity Hotel Rostock, Antenne MV und

viele andere engagieren sich für dieses Meeting. Dieser Springertag wird auch gleichzeitig als 17. FINA Diving Grand Prix gewertet. Deshalb geht es in den ausgeschriebenen Disziplinen nicht nur um die Platzierung auf und neben dem Siegerpodest, sondern auch um Grand-Prix-Punkte auf einer der sechs Stationen in diesem



Wettbewerb.

Ein buntes Rahmenprogramm ergänzt die acht sportlichen Auseinandersetzungen im Kunst-

und Turmspringen und im Synchronspringen. Wer schon einmal die „Lustigen Springer“ im Hallenschwimmbad Neptun erlebt hat, weiß auch um den Showwert des Springertages. Das Mecklenburger Drehorgelorchester wird mit Neptun und seinem Gefolge für weitere gute Stimmung sorgen. An einer Plakatwahl für den 57. Internationalen Springertag 2012 können sich alle Besucher beteiligen und werden dafür mit einem Eis belohnt. Schminken und ein Turnparcours für die Kinder runden das sportliche Highlight ab.

Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Die Tageskarte kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro, die Dauerkarte 12 EUR.

Ab 9. Mai gibt es auch Karten für acht Euro im Vorverkauf im Hallenschwimmbad Neptun.

Tauchen Sie ein in die Welt der Wasserspringer und genießen Sie ein Event der Spitzenklasse. Freitag und Sonnabend ab 9.30 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr.

Karl-Heinz Prieue

Öffentliche Ausschreibung des „Sozialpreises der Hansestadt Rostock“ 2011

Die Hansestadt Rostock schreibt hiermit den „Sozialpreis der Hansestadt Rostock“ für das Jahr 2011 öffentlich aus. Er kann an Persönlichkeiten und Körperchaften/Vereinigungen verliehen werden, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement und herausragende Verdienste um die Hansestadt Rostock in der Sozial- oder Jugendarbeit oder in der Gesundheitsfürsorge ausgezeichnet haben oder nachhaltig wirksam werden.

Das zu bewertende ehrenamtliche Engagement kann solche Probleme bzw. Themen betreffen, die für die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock von besonderer Bedeutung sind, sich maßgeblich auf die Hansestadt Rostock beziehen und beispielhaft mitmenschliches Handeln erkennen lassen.

Gegenstand der Auszeichnung sind praktische Aktivitäten, die soziale Notsituationen und gesundheitliche Risiken sowohl verhindern als auch vermindern helfen, und die zu konkreten

Verbesserungen im Sozial- und Jugendbereich und in der Gesundheitsfürsorge beitragen.

Der Preis ist mit einer Summe von 3.500 EUR ausgestattet.

Vorschläge und Bewerbungen sind bitte **bis zum 15. August 2011** schriftlich an die

Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock,

einzureichen.

Weitere Informationen können Sie durch das Amt für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock, Ansprechpartnerin: Ines Thies, Tel. 381-2510, erhalten.

**Dr. Liane Melzer
Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur**



Zensus 2011 - Volkszählung in Deutschland

Im Jahr 2011 wird in allen Staaten der Europäischen Union eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Die Bundesrepublik Deutschland wird sich daran mit einem registrierten Verfahren - der Zensus 2011 - beteiligen.

Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung, wie sie zuletzt in den neuen Bundesländern 1981 bzw. in den alten Bundesländern 1987 stattfand, werden dabei soweit möglich Daten aus Verwaltungsregistern verwendet. Ergänzend sind direkte Befragungen vorgesehen, um die Qualität der aus den Registern ermittelten Daten zu verbessern und um zusätzliche Informationen zu erhalten, die nicht in Registern enthalten sind.

Die beim Zensus 2011 ermittelten Daten sind eine wesentliche Grundlage für eine Vielzahl von politischen und wirtschaftlichen Planungen und Entscheidungen.

Stichtag 9. Mai 2011

In einer Haushaltsbefragung werden bundesweit rund zweihundert

Prozent der Bevölkerung direkt befragt. In allen Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften werden zudem die Angaben aller Bewohner erhoben.

Der Befragungstermin wird durch Interviewer (Erhebungsbeauftragte) schriftlich angekündigt.



Foto: Statistisches Bundes- bzw. Landesamt

Das Interview wird dann vor Ort gemeinsam anhand eines Fragebogens durchgeführt. Bei diesen Befragungen besteht Auskunftspflicht.

Die Erhebungsbeauftragten des Zensus 2011 weisen sich in der Hansestadt Rostock durch

folgenden Ausweis aus:



Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, alle Fragen online zu beantworten oder den selbst ausgefüllten Fragebogen der zuständigen Erhebungsstelle postalisch oder persönlich zu übergeben.

Bei der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 werden über Wohnungen sowie Gebäude mit Wohnraum Informationen erfragt, die in keinem Register flächendeckend vorhanden sind. Befragt werden alle Eigentümer und Verwalter. Diese erhalten vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern einen Fragebogen per Post, den sie postalisch oder online ausgefüllt zurücksen-

den müssen.

Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns:

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Hauptverwaltungsamt
Erhebungsstelle „Zensus 2011“
St. Georg-Str. 109, Haus 1,
Zimmer 203 bis 205
Tel. 381-1192, -1197
Fax 381-1910
E-Mail: zensus@rostock.de

Öffnungszeiten:

26. April bis 31. Juli 2011

Montag bis Donnerstag:
9.00 bis 20.00 Uhr

Freitag:
9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:
9.00 bis 16.00 Uhr

Immobilienausschreibung

Unbebaute Gewerbefläche am Fritz-Triddelfitz-Weg/Rahnstädter Weg

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot das nachstehende unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage:

Die Gewerbefläche liegt am Fritz-Triddelfitz-Weg, der Anschluss zur Hamburger Straße (L 22) und zur Stadtautobahn (Warnemünde - A 20) hat. In unmittelbarer Nähe befindet sich die S-Bahntrasse Rostock-Warnemünde, Bahnhof Marienehe mit Anschluss zum Straßenbahnnetz.

Katasterangaben:

Gemarkung: Flurbezirk IV, Flur 1, Flurstück 145/40 - Teilfläche

Grundstücksgröße: ca. 4.545 m²

Grundstücksangaben:

Die unbebaute Fläche liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen B-Plans Nr. 07.GE.51, Gewerbegebiet „Nördlich Alt Reutershagen“, im Baufeld GEe 3.1. Das Grundstück ist mit II - VI Geschossen und einer GRZ von 0,7 sowie GFZ von 2,4 bebaubar.

Angaben zur Nutzung:

Gewerbebetriebe mit einem zulässigen max. Schalleisungspegel von tags 60 dB(A) und nachts von 45 dB(A) einschließlich zulässiger Betriebswohnung. Unzulässig sind Tankstellen und Einzelhandel.

Angebotsbedingungen:

- Mindestgebot: 25,- EUR/m²
- Vorlage eines Nutzungskonzeptes

Gebote können auch für eine kleinere Grundstücksfläche abgegeben werden.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis zum 15. Juli 2011** bei der

Hansestadt Rostock

**Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „Grundstücksangebot - Nicht öffnen!, Reg.-Nr. HRO/GVK/6/2011“ zu richten

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes, Holbeinplatz 14, Raum 202, werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung

- Allgemeine Beurteilung

- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Tel. 381-6445 oder 381-6433.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 18 a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Errichtung einer Stützwand an der Bahndammböschung in der Einfahrtkurve zum Rostocker Hauptbahnhof neben der Bahnstrecke 6446“ Betroffene Gemeinde: Hansestadt Rostock - Anhörungsverfahren -

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin hat für das o.a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt

**vom 23. Mai
bis 22. Juni 2011**

bei der Stadtverwaltung Rostock, Ortsamt Mitte, Neuer Markt 3, Zimmer 129, in 18055 Rostock von

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 6. Juli 2011, beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger Straße 35 in 18059

Rostock (Anhörungsbehörde) oder bei der Stadtverwaltung Rostock, Ortsamt Mitte, Neuer Markt 3 in 18055 Rostock Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls

können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungs-

verfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen und die Veränderungssperre nach § 19 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19a Abs. 3 AEG).

im Auftrag

**gez. Bernd Stukowski
Landesamt für Straßenbau
und Verkehr M-V**

Freiwilligendienste in der Hansestadt

Ab Juli 2011 Engagement für das Allgemeinwohl

Am 2. Mai 2011 sind durch die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 und das Bundesfreiwilligendienstgesetz in Kraft getreten.

Durch das Wehrrechtsänderungsgesetz wird die allgemeine Wehrpflicht des Grundgesetzes (Art.12a) nicht gänzlich abgeschafft aber ab 1. Juli 2011 unbefristet ausgesetzt. Dies hat den gleichzeitigen Wegfall des Zivildienstes als pflichtigen Ersatzdienst für Kriegsdienstverweigerer zur Folge.

Das Bundesfreiwilligendienstgesetz soll ab 1. Juli 2011 die durch den Wegfall des Zivildienstes entstehenden Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur kompensieren.

Der Bundesfreiwilligendienst bietet Frauen und Männern aller Generationen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Möglichkeit sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Die Freiwilligen können insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich wichtige gesellschaftliche Dienste für einen Zeitraum von sechs bis 24 Monaten (Regelzeit 12 Monate) erbringen. Die Beschäftigung erfolgt in der Regel in Vollzeit (40 Wochenstunden), bei Freiwil-

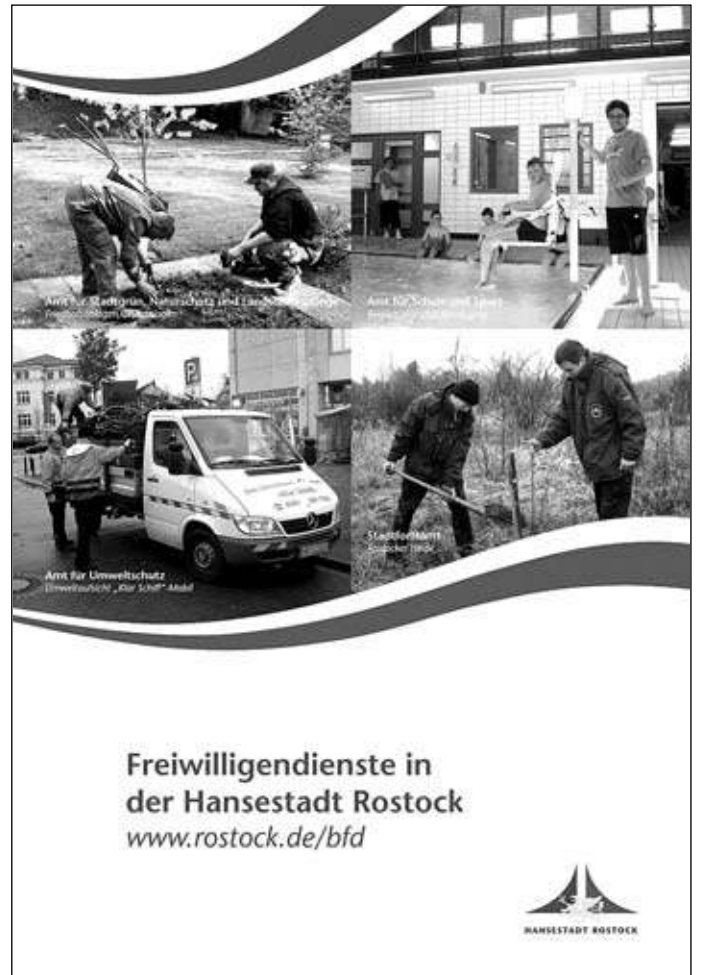
ligen ab 27 Jahren ist auch eine Teilzeitbeschäftigung von mindestens 20 Wochenstunden möglich. Die Freiwilligen erhalten dafür ein Taschengeld (max. 330,- Euro) und es können Zuschüsse für Verpflegung, Fahrtkosten, Arbeitskleidung und Unterkunft gewährt werden. Während des Bundesfreiwilligendienstes sind sie sozialversichert und zur Vermittlung von sozialen, ökologischen und kulturellen Kompetenzen werden sie pädagogisch (Seminare) begleitet.

In der Hansestadt Rostock sind vom Wegfall des Zivildienstes die Einsatzstellen im Amt für Schule und Sport, im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, im Amt für Umweltschutz und im Stadtforstamt betroffenen. In diesen Bereichen leisteten bis zu 40 Zivildienstleistende gleichzeitig ihren Dienst ab. Dabei trugen sie seit 1990 wesentlich zur Aufgabenerfüllung der jeweiligen Ämter bei. Die Begleitung und Betreuung von Kindern mit Förderungsbedarf im Schulalltag, die Unterstützung bei der Unterhaltung von Grün- und Friedhofsanlagen, die Kontrolltätigkeiten in der Umweltaufsicht und die Bäumung von illegalen Abfallentsorgungen mit dem „Klar

Schiff“-Mobil sowie die Forstpflanze, der Schutz vor Waldbränden und die Unterstützung von Artenschutzprojekten waren die Schwerpunkte des Zivildienstes.

Damit die Hansestadt Rostock diese Aufgaben nach dem Wegfall des Zivildienstes auch weiterhin fortführen kann, beschloss die Bürgerschaft am 9. März 2011 (2011/AN/1998) die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes ab Juli 2011.

Um die Möglichkeiten eines gemeinwohlorientierten Engagements im neuen Bundesfreiwilligendienst in der Gesellschaft bekannt zu machen, wird die Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder am 16. Mai 2011 eine überregionale Anzeigen- und Plakatkampagne medienwirksam starten. Die Hansestadt Rostock wird zwei Tage später ihre konkreten Einsatzbereiche und Tätigkeitsschwerpunkte im Bundesfreiwilligendienst regional vorstellen und bewerben. Dies erfolgt durch Aushang und Auslegung von Plakaten und Flyern in Schulen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt sowie durch Bekanntmachung im Internet (www.rostock.de/bfd) und regionalen Medien.



Freiwilligendienste in
der Hansestadt Rostock
www.rostock.de/bfd



Wer kann am Bundesfreiwilligendienst (BfD) teilnehmen?

Der BfD steht Männern und Frauen jeden Alters nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen.

Abschluss einer Vereinbarung

Die oder der Freiwillige schließen vor Beginn des Dienstes auf gemeinsamen Vorschlag von Freiwilligen und Einsatzstelle eine schriftliche Vereinbarung mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ab. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten ergeben sich sowohl aus dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) als auch aus individuellen Vereinbarungen mit der Einsatzstelle.

Dauer

Der BfD wird in der Regel für eine Dauer von 12 Monaten geleistet. Der Dienst dauert mindestens sechs Monate und höchstens 18 Monate. Er kann ausnahmsweise bis zu einer Dauer von 24 Monaten verlängert werden, wenn dies im Rahmen eines besonderen pädagogischen Konzeptes begründet ist. Im Rahmen eines pädagogischen

Gesamtkonzeptes ist auch eine Ableistung in zeitlich getrennten Abschnitten möglich, wenn jeder Abschnitt mindestens drei Monate dauert.

Einsatzzeit/Arbeitszeit

Der BfD ist grundsätzlich wie eine Vollzeitbeschäftigung in der Einsatzstelle zu leisten. In den Einsatzstellen der Hansestadt Rostock beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Sofern die Freiwilligen älter als 27 Jahre sind, ist auch Teilzeit von mehr als 20 Wochenstunden möglich. Einzelheiten sind mit der Einsatzstelle zu vereinbaren.

Urlaub

Im BfD sind beim Urlaub die Regelungen des Bundesurlaubsgesetzes und des TVöD anzuwenden. Für einen volljährigen Freiwilligen bedeutet dies bei der Regeldienstzeit einen Anspruch auf mindestens 26 Tage Erholungsurlaub. Einzelheiten hinsichtlich des Umfangs des Urlaubes sind mit den jeweiligen Einsatzstellen zu vereinbaren.

Leistungen im Bundesfreiwilligendienst

Im BfD erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld. Die Höhe des Taschengeldes wird mit der Einsatzstelle vereinbart. Derzeit darf es maximal 330 Euro monatlich betragen. Darüber hinaus kann den Freiwilligen Verpflegung, Fahrtkosten, Arbeitskleidung und Unterkunft oder entsprechende Geldersatzleistungen gewährt werden. Einzelheiten hierzu werden ebenfalls mit der Einsatzstelle vereinbart. Während des BfD sind die Freiwilligen sozialversichert. Die Beiträge an die Sozialversicherungen werden ebenfalls von der Einsatzstelle gezahlt.

Anrechnung auf andere Leistungen bzw. Ansprüche

Es wird darauf hingewiesen, dass es zur Anrechnung der Leistungen aus dem BfD auf andere Leistungen bzw. Ansprüche kommen kann. Empfänger von Rentenleistungen sollten daher mit der zuständigen Rentenkasse klären, ob und ggf. inwieweit Leistungen aus dem BfD auf die Rente angerechnet werden. Empfänger von Leistungen nach der Grundsicherung (z.B. ALG

II) sollten mit der ARGE klären, inwieweit Leistungen aus dem BfD angerechnet werden. Für Bezieher von ALG II gilt, dass ein Betrag in Höhe von 60 EUR des Taschengeldes, eine allgemeine Versorgungspauschale in Höhe von 30 EUR sowie notwendige Ausgaben wie z.B. Fahrtkosten mit Quittungsvorlage von der Anrechnung ausgenommen sind.

Pädagogische Begleitung

Der BfD wird pädagogisch begleitet mit dem Ziel, soziale, ökologische, kulturelle bzw. interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Dazu erhalten die Freiwilligen von den Einsatzstellen fachliche Anleitung. Darüber hinaus finden während des BfD Seminare statt, für die Teilnahmepflicht besteht und die als Dienstzeit gelten. Die Gesamtdauer der Seminare beträgt bei einem 12-monatigen BfD mindestens 25 Tage. Freiwillige, ab 27 Jahre nehmen in einem angemessenen Umfang an den Seminaren teil.

Weitere Informationen unter: www.rostock.de/bfd

Ansprechpartner und Kontaktadressen:

Amt für Schule und Sport
Frank Söllig
Schillingallee 71
18057 Rostock
Tel. 381-4028, Fax 381-9402
E-Mail: frank.soellig@rostock.de

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Katrin Niemann
Am Westfriedhof 2
18059 Rostock
Tel. 381-8551, Fax 381-8590
E-Mail: stadtgruen@rostock.de

Amt für Umweltschutz
Thomas Schmidt, Ronald Lange,
Mathias Laubisch
Holbeinplatz 14
18050 Rostock
Tel. 381-7303, Fax 381-9739
E-Mail: umweltaufsicht@rostock.de

Stadtforstamt Rostock
Revierförster Roger Kähler
Wiethagen Haus 3 A
18182 Rostock
Tel. 038202 29024
Fax 038202 29023
E-Mail: roger.kaehler@rostock.de

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Stadtmitte

18. Mai 2011, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
- Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
- Museumskonzept für die Hansestadt Rostock
- Information zur Umgestaltung
- Quartier Viergelindenbrücke
- Information zur Verkehrser-

schließung - Am Güterbahnhof

- Bauanträge
- Umnutzung Gebäudeteil Kemnade von Büro- zur Hotelnutzung, Kröpeliner Str. 19/20
- Voranfrage zum Ersatzneubau Jugendclub, Lindenstr. 3
- Sondernutzungen

Toitenwinkel

19. Mai 2011, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Ortsamt, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Entwurf zur Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14.SO.173 „Photovoltaik Lindenallee“
- Berichte der Ausschüsse und

des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost

24. Mai 2011, 18.30 Uhr

Werkstatt für behinderte Menschen Gehlsdorf, Fährstraße 25

Tagesordnung:

- Netzanbindung von Offshore-Windparks
- Plangenehmigungsverfahren „Umtrassierung Breitling“
- Antrag auf Anpachtung von Grundstücken, gelegen in Gehlsdorf - Flur 1 Flurstücke 125/13 und 106/34, Straße am „Toitenwinkler Weg“
- Berichte der Ausschüsse

Markgrafeneide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

25. Mai 2011, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafeneide, Warnemünder Str. 2

Tagesordnung:

- Landeswaldgesetz und FFH-Richtlinien: Chancen oder Hindernisse für die Entwicklung der Heideorte ?
- 3. Fortschreibung des Problemkatalogs für 2012
- Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Lichtenhagen

31. Mai 2011, 18.30 Uhr

Gemeindezentrum Lichtenhagen, Wolgaster Str. 7a,

Tagesordnung:

- Anträge, Beschlussvorlagen
- Der Verein „Demokratie Aktiv Leben e.V.“ (Deal e.V.) stellt sich vor

Biestow

1. Juni 2011, 19.00 Uhr

Beratungsraum des Stadtmates, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Informationen des Tiefbauamtes zu Verkehrsbaumaßnahmen im Ortsteil Biestow
- Berichte der Ausschüsse

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der der Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 07/10/11 nach VOL 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Haushaltsnahe Einsammlung und Eigenvermarktung/ Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten aus privaten Haushaltungen der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1 - Haushaltsnahe Einsammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten aus privaten Haushaltungen der Hansestadt Rostock

Los 2 - Behältergestaltung, Transport, Eigenvermarktung/ Verwertung der Elektro- und Elektronik-Altgeräte der Gerätegruppen 1 und 5

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: beginnend ab 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2014

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: siehe unter a)

i) Angebotsfristende: 23. Juni 2011

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen: siehe Vergabeunterlagen
Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist: 30. September 2011

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren: 5,00 EUR, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten
Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000 Konto: 116 80 38
Zahlungsgrund: P7409691071A20047071011 und Firma des Einzahlers

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Preis

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der der Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 06/10/11 nach VOL 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Entsorgung von Papierkorbbabfällen aus der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: keine

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: beginnend ab 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2014

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können: siehe unter a)

i) Angebotsfristende: 9. Juni 2011

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen: siehe Vergabeunterlagen
Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist: 30. September 2011

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren: 4,00 EUR, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten
Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38
Zahlungsgrund: P7409691071A20046061011 und Firma des Einzahlers

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Preis

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel.-Nr.: 0381/381 6010/6011 Fax-Nr.: 0381/381 6900

2. Vergabe-Nr.: 15/66/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: Rostock, Warnemünde

5. Ausführungszeit: 1. Juli bis 31. Oktober 2011

6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafenbauamt der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Erneuerung der Anastasiastraße in Rostock-Warnemünde

Los Straßenbau

- ca. 2.700 m² Aufbruch Fahrbahn und Gehwege
- ca. 1.200 m³ Erdarbeiten
- ca. 1.300 m² Pflasterbauweise (gebunden)
- ca. 1.400 m² Pflasterbauweise (ungebunden)
- ca. 35 Stück Straßenabläufe und Anschlussleitungen
- Beleuchtungsanlage erneuern (10 Lichtpunkte)
- 40 Stück Baumpflanzungen

Los Kanalisation

- ca. 175 m Schmutzwasserkanal DN 200 mit Hausanschlüssen
- ca. 180 m Regenwasserkanal DN 200/300 mit Hausanschlüssen

Die Vergabe nach Losen ist nicht vorgesehen.

7. Die Verdingungsunterlagen sind bis zum 20. Mai 2011 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen. Unkosten: 35,00 EUR

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 3,85 EUR Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen.

Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010156611A

8. Eröffnungstermin: 31. Mai 2011, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 30. Juni 2011

10. Zur Eröffnung sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabeprüfstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist ab 1. September 2011 ein Ausbildungsplatz zur/zum

Kauffrau / Kaufmann für Bürokommunikation

zu besetzen.

Voraussetzungen: Realschulabschluss

Die Bewerber/innen sollten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Informatik gute bis sehr gute Leistungen vorweisen. Der Ausbildungsberuf setzt ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent voraus.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Mit der Ausbildung sind Sie in der Lage, Sekretariats- bzw. Assistenzaufgaben sowie kaufmännische verwaltende Tätigkeiten zu übernehmen.

Interessenten senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser tabellarischer Lebenslauf, letztes Jahresschulzeugnis, bei Gymnasiasten die letzten zwei Kurszeugnisse, Praktikumeinschätzungen) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „**Bewerbung Ausbildungsplatz**“ gekennzeichnet ist, **bis zum 3. Juni 2011** an die

**Hansestadt Rostock
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Personalabteilung
Am Strom 59, 18119 Rostock**

Die Unterlagen können auch persönlich unter o.g. Adresse im Zimmer 1.4. abgegeben werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde nicht übernommen.

Frühjahrsputz in der Hansestadt Rostock

Auch in diesem Jahr beteiligten sich im April und Mai wieder viele engagierte Bürgerinnen und Bürger am Frühjahrsputz in ihren Stadtteilen.

Die Aktionen wurden von den

Stadtteilmanagern, Vereinen, Ortsbeiräten und Ortsämtern vorbereitet. Zivildienstleistende vom Amt für Umweltschutz und Mitarbeiter vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Land-

schaftspflege leisteten tatkräftige Unterstützung.

Die Aufräumaktionen erfolgten in den Stadtteilen Warnemünde, Groß Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Evershagen, östliche Altstadt, Dierkow, Toitenwinkel und Brinckmanshöhe.

Mehrere Tonnen illegal abgelagerte Abfälle wurden insgesamt erfasst und über Großcontainer entsorgt.

Das Amt für Umweltschutz bedankt sich bei der Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH für die kostenlose Bereitstellung der Großcontainer und die Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Abfälle.

Zusätzlich wurden diverse Mengen Elektro- und Elektronikschrott sowie Sonderabfälle eingesammelt, die auf den Recyclinghöfen entsorgt wurden. Ein besonderes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die zur gründlichen Säuberung ihres Wohnumfeldes in den Stadtteilen beigetragen haben.

**Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für
Umweltschutz**



Frühjahrsputz in der östlichen Altstadt

Foto: Thomas Schmidt

Sommerfestival des Volkstheaters

Sommerliche Leichtigkeit verbindet Angebote für jeden Geschmack und jedes Alter

Das diesjährige Sommerfestival des Volkstheaters Rostock findet wie in den beiden Jahren zuvor wieder in der Halle 207 der ehemaligen Neptunwerft statt. Ein Sommertheaterereignis, das mit einem populären Programm aufwartet, welches mit sommerlicher Leichtigkeit Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert miteinander verbindet und für jeden Geschmack und jedes Alter ein Angebot unterbreitet:

Das Musical für Kinder ab fünf Jahre „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ (Premiere: am 19. Juni 2011) gibt den Auftakt. Ganz Obereidorf ist in heller Aufregung, denn der König der Heidehasen hat einen Sängerkrieg ausgerufen. Der der Sieger wird die schöne Hasenprinzessin zur Frau bekommen.

Die Operngala „Viva Italia“ (Premiere: 1. Juli 2011) präsentiert italienische Opern-Highlights: Verdi, Puccini und mehr. Musik für großartige Stimmen. Voller Leidenschaft und starker Gefühle, von seelenvoller Innigkeit oder tiefempfundener Liebe bis zu unerbittlicher Rache und

überschäumender Wut, sind die Opern aus Italien.

Das legendäre Erfolgsmusical „West Side Story“ (Premiere: am 9. Juli 2011) erzählt die schönste und tragischste Liebesgeschichte der Welt, Shakespeares „Romeo und Julia“ in einer neuen Version, verlegt ins New York der 1950er Jahre. Die Sommerkonzerte „Klassik am Meer“ gestaltet von der Norddeutschen Philharmonie Rostock bieten erlesene klassische Musik in unterschiedlichen Facetten - das Filmmusikprojekt „Metropolis“ von Fritz Lang mit Live-Orchester am 10. Juli, das Konzert Sommer-Klassik mit Musik von Ludwig van Beethoven am 15. Juli 2011 und das Konzert Bolero von Maurice Ravel am 29. Juli.

Auch Pippi Langstrumpf (Premiere am 21. Juli 2011) - eine Koproduktion mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim - wird in diesem Sommer Kindern und Familien ein aufregendes Theatererlebnis bieten.

Vom 19. Juni bis in den August



Im letzten Sommer feierte in der Halle 207 die maritime Revue „Ahoi“ Premiere. Mikko Järviluoto hier im Kreis der Damen des Opernchors.

Foto: Volkstheater Rostock

erwartet das diesjährige Sommertheater seine Gäste. Die Hansestadt wird einmal mehr zum kulturellen Ankerplatz in

Mecklenburg-Vorpommern und bietet Rostockern wie Touristen aus dem In- und Ausland anspruchsvolle Unterhaltung.

**Informationen:
www.volkstheater-rostock.de,
Karten unter der Rufnummer
381-4700.**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

VERGABEBEKANNTMACHUNG BAULEISTUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ KOE, Herrn Schölens, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 4611645, Fax: 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de
Internet-Adresse(n): www.koe-rostock.de
Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen

Unterlagen sind erhältlich bei:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Frau Skopnik, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, Fax: 381-6900

E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

Angebote sind zu richten an:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Frau Skopnik, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, Fax: 381-6900

E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II. 1) Beschreibung

II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

PLUS - Energie Schule Rostock - Demonstrationsgebäude

II. 1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung:

Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock

NUTS-Code DE803

II. 1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrages:

Los 18: Estricharbeiten

- 1.710 m² Zementestrich

- 1.675 m² Trennschicht, PE Folie 1-lagig

- 1.675 m² Trittschalldämmung

- 100 m² Wärmedämmung

- 1.140 Rohrhöhenausgleichsschicht

II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für Öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand: 45262320

II. 1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II. 1.8) Aufteilung in Lose:

nein

II. 1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

nein

II. 3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

drei Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III. 1) Bedingungen für den Auftrag

III. 1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

3 % für Mängelansprüche - 4 Jahre nach Abnahme als Bürgschaft bzw. Einbehalt

III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III. 1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung

nein

III. 2) Teilnahmebedingungen

III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Vergabeunterlagen

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV. 1.1) VERFAHRENSART:

Offenes Verfahren

IV. 2) Zuschlagskriterien:

Niedrigster Preis

IV. 2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:

nein

IV. 3) VERWALTUNGSMITTELSINFORMATIONEN

IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

140/88/11

IV. 3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

nein

IV. 3.3) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 15. Juni 2011, 15.00 Uhr

Unterlagen sind kostenpflichtig

9,00 EUR Zahlungsbedingungen und -weise:

Einzahlung auf Konto: Hansestadt Rostock

Konto Nr.: 100321, BLZ: 120 300 00; Deutsche Kreditbank AG, Rostock/DKB; Zahlungsgrund: 60101408811A

IV. 3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote:

21. Juni 2011, 9.00 Uhr

IV. 3.6) Sprache in der Angebote verfasst werden können:

Deutsch

IV. 3.7) Bindefrist des Angebotes:

15. August 2011

IV. 3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

21. Juni 2011, 9.00 Uhr, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI. 1) Dauerauftrag

nein

VI. 2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben/Programm das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird

nein

VI. 3) Sonstige Informationen

Die Vergabeunterlagen können auch persönlich abgeholt werden. Bitte unter Tel. 381-6010 melden.

-siehe Abschn. I 1)

VI. 4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren:

Offizielle Bezeichnung

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, J.-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin

Tel. 0385 5885814, Fax: 0385 5885847

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Internet: www.regierung-mv.de

VI. 4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinweis auf § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB

Hiernach ist der Antrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

4. Mai 2011

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 12 Abs. 2

a.) Ausschreibende Stelle:

Hansestadt Rostock, Brandschutz- und Rettungsamt, Erich-Schlesinger-Straße 24, 18059 Rostock, Tel. 381-3830; Fax: 381-3860)

b.) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c.) Vergabe-Nummer:

11/37/08

d.) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung eines Kommandowagens (KdoW) für das Brandschutz- und Rettungsamt in Anlehnung an die DIN 14507, Teil 5

e.) Aufteilung in Lose:

keine

f.) Zulassung von Nebenangeboten:

keine

g.) Ausführungsfrist, Lieferort/Ausführungsort:

30. September 2011

Hansestadt Rostock, Brandschutz- und Rettungsamt, Erich-Schlesinger-Str. 24

h.) Anforderung der Vergabe- und Vertragsunterlagen:

Anforderung der Vergabe- und Vertragsunterlagen bei unter a.) genannter Stelle.

i.) Ende der Angebotsfrist:

6. Juni 2011

Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 30. Juni 2011

j.) Geforderte Sicherheiten:

gemäß Vergabe- und Vertragsunterlagen

k.) Zahlungsbedingungen:

gemäß Vergabe- und Vertragsunterlagen und VOL/B

l.) Einzureichende Unterlagen über die Eignungserklärung:

gemäß Vertrags- und Vergabeunterlagen

m.) Kostenbeitrag für die Vergabe- und Vertragsunterlagen:

10,00 EUR

Eine Rückerstattung erfolgt nicht.

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Hansestadt Rostock, Brandschutz- und Rettungsamt, Erich-Schlesinger-Straße 24, 18059 Rostock

Kreditinstitut: Deutsche Kreditbank Rostock, DKB

Kontonummer: 100 321

Bankleitzahl: 120 300 00

cod. Zahlungsgrd.: 1300 1310 11/37/08

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden nur versandt bzw. herausgegeben, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorgelegt wird.

n.) Angabe der Zuschlagskriterien

gemäß Vergabe- und Vertragsunterlagen

Hinweis:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren werden zugelassen. Der Unternehmer muss in der bundesweiten Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ-VOL) registriert sein.

Vergabepflichtstelle:

Vergabekammer bei dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 588-5814, Fax: 0385 588-5873

ROSTOCK 2025 - Forum Wirtschafts- und Hafenentwicklung am 7. Juni

Welche Bedeutung hat der Hafen für die Zukunft der Hansestadt Rostock? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines öffentlichen Forums zur Wirtschafts- und Hafenentwicklung am 7. Juni im Musikgymnasium Dierkow in der H.-Tessenow-Str. 47. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu ab 17 Uhr herzlich eingeladen. Mit dieser Veranstaltung wird eine weitere Möglichkeit zur Diskussion wichtiger Themen im Rahmen der Fortschreibung der Leitlinien zur Stadtentwicklung an. (www.rostock.de/Stadtverwaltung/Politik).

Oberbürgermeister Roland Methling und Ralph Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft werden auf die Rolle des Hafens für die weitere Entwicklung Rostocks eingehen und die notwendigen Rahmenbedingungen dafür erläutern. Die Hafenentwicklung kann nur als Gesamtanliegen von Land, Stadt, Wirtschaft und betroffenen Bürgern in Angriff genommen werden.

Herr Säwert vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung wird den Willen des Landes zur Hafenentwicklung bekunden. Wirtschaftsexperten von der IHK, Rostock Business und der HERO sowie Vertreter der Bürgerinitiativen werden ihre Positionen zur Hafenentwicklung deutlich machen. Die betroffenen Bürger haben in Gesprächen mit der Stadtverwaltung bereits die Entwicklungsperspektiven für den Hafen in Frage gestellt, ihre Sorgen um die Zukunft der Dörfer, in denen sie wohnen, zum Ausdruck gebracht und Transparenz und Mitbestimmung im weiteren Prozess der Entwicklung gefordert.

Ziel ist es, im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und betroffenen Bürgern gemeinsam Ziele der Hafenentwicklung für die Leitlinien zur Stadtentwicklung zu formulieren, die sich an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientieren und mit denen alle leben können.

Ralph Müller
Amtsleiter

Immobilienausschreibung Verkauf eines bebauten Grundstücks im Stadtteil Gehlsdorf

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende bebaute Grundstück in zentraler Lage im Rostocker Stadtteil Gehlsdorf zu verkaufen.

Lage:

Rostock- Gehlsdorf, zwischen der Pressentinstraße 73 - 75 und 83 am Toitenwinkler Weg

Katasterangaben:

Gemarkung Gehlsdorf, Flur 1, Teilfläche aus dem Flurstück 106/34, Größe ca. 2.800 m² - unvermessen

Grundstücks- und Gebäudeangaben:

Gehlsdorf ist ein attraktiver Wohnstandort von Rostock am östlichen Ufer der Unterwarnow. Das Grundstück ist infrastrukturell günstig gelegen (Kindertagesstätte, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Busanbindung). Angrenzend benachbart befinden sich Wohnbebauungen, ein nichtstörender Gewerbestandort und eine Kleingartenanlage.

Das Grundstück ist ortsüblich herkömmlich teilerschlossen.

- Erdgas- und Stromanschluss sind im Toitenwinkler Weg verlegt
- alle anderen Erschließungsleitungen sind für eine neue Nutzung heranzuführen

Das Grundstück ist mit einzelnen Garagen und Garagenkomplexen, insgesamt 67, bebaut. Davon befinden sich acht Garagen im Eigentum der Hansestadt Rostock. Bestehe Mietverträge sind vom Käufer zu übernehmen. Zum Inhalt der Verträge, Mieteinnahmen, Beendigungsmöglichkeiten etc. erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Grundstücksverwaltung, Tel. 381-6480 Auskünfte.

Art und Maß der zulässigen baulichen Nutzung:

Das Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich im Sinne des § 29 BauGB nach § 34 BauGB.

Zulässig sind demnach von der Art der baulichen Nutzung:

- Wohngebäude,
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise zugelassen werden können

- Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- Anlagen für Verwaltungen.

Zulässig sind demnach vom Maß her:

- ein- bis zweigeschossige Baukörper
- offene und halboffene Bauweise

Angebotsbedingungen:

Ein Mindestgebot für das Grundstück in Höhe von 50,-EUR/m².

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens zum 6. Juli 2011**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Postfach 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen! Reg.-Nr.: HRO/GVK/05/2011**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zu dem o.g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung einzureichen mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessungskosten trägt der Bieter. Der Bieter trägt weiterhin alle Kosten in Verbindung mit der eventuellen Auflösung der Mietverträge, insbesondere evtl. Entschädigungszahlungen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6444 und im Internet unter www.rostock.de.

Wohnen in Rostock

WIRO.de



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle

WIRO Wohnen in Rostock,
Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Str. 38, 18055 Rostock,
Telefon (0381) 4567-4610
Fax: (0381) 4567-4609
E-Mail: uengel@WIRO.de

2. Vergabe-Nr.:

PL-04-2011

3. Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

4. Ort der Ausführung:

Stadtgebiet Rostock

5. Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Gasthermen
und Zubehör

6. Aufteilung in Lose:

nein

7. Ausführungsfristen:

01.07.2011 - 30.06.2012

8. Nebenangebote:

nein

9. Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Str. 38, 18055 Rostock
Tel. 0381-4567-4610
Fax 0381-4567-4609

10. Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen: 5,00 €

Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw.
per Banküberweisung.

Empfänger	WIRO GmbH
Konto-Nr.	103 719 100
BLZ	130 400 00
Geldinstitut	Commerzbank Rostock
Verwendungszweck	PL-04-2011

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

11. Das Angebot ist zu senden an:

wie 1)

12. Ablauf der Angebotsfrist:

am 14.06.2011 um 10.00Uhr

13. Nachweise zur Eignung:

gemäß Verdingungsunterlagen

14. Ablauf der Zuschlags- und

Bindefrist:

30.06.2011

15. Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 310, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen *Bobsin & Nissen*
 Rosa-Luxemburg-Str. 9
 Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
 Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23
Tel. 45 27 66
 www.bobsin-nissen.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
 18057 Rostock · Stempelstraße 8
 www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40
 Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Ich komme zu Ihnen nach Hause *SCHULZ & SOHN* 377 09 31
 Neubramowstraße 3
 Hinrichsdorfer Str. 7 c

Bestattungshaus Warnemünde
 Heinrich-Heine-Straße 15
 Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
 Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



Bestattungshaus
Holger Wilken
 Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
 Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
 Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28
 www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

BESTATTUNGEN Klaus Haker
 18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19
 18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05
 18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83
 18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74
 www.bestattungen-klaushaker.de

DISKRET Bestattung Tag und Nacht
 Petridamm 3b 68 30 55
 Dethardingstr. 11 2 00 77 50
 Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
 Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Auto

Rostock-Elmenhorst
 tägl. 24h-Hotline 0381 778340
 www.franzosen-meyer.de

Dienstleistungen

Ferdinand Schultz Nachfolger®
 Fördertechnik GmbH
 Hotline 01805.554633
 www.fsn-foerdertechnik.de

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
 Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GmbH
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Tel. 03 81/8 00 51 94

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
 Warnowallee 6, 18107 Rostock
 Tel. 03 81/7 61 12 49

Glaser

Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
 Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten
 Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
 ROSTOCK
 Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung

Hawermannweg 18 · Rostock
 ☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

ROSOMA
 Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen
 Werkstr. 3 • 18069 Rostock • Tel. 03 81/80 94 30 • www.ROSOMA.de

Wohnen in Rostock

WIRO.de



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock, Wohnungsgesellschaft mbH
 Lange Str. 38, 18055 Rostock
 Telefon (0381) 4567-0
 Fax: (0381) 4567-2300
 E-Mail: vpuls@WIRO.de
- Vergabe-Nr.:** TP-063-8546/Los 1
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Ort der Ausführung:** Martin-Andersen-Nexö-Ring 16-17
- Art und Umfang der Leistung:** Fassadendämmarbeiten
- Aufteilung in Lose:** Nein
- Ausführungsfristen:** 11.07.2011 - 30.09.2011
- Nebenangebote:** zugelassen
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:**
 WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
 Lange Str. 38, 18055 Rostock Tel. 0381-4567- 2487
 Fax 0381-4567- 2300
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:** 10,00 €
 Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung.
 Empfänger: WIRO GmbH
 Konto-Nr.: 103 719 100
 BLZ: 130 400 00
 Geldinstitut: Commerzbank Rostock
 Verwendungszweck: TP-063-8546/Los 1
 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Der Versand der Unterlagen erfolgt ab:** 23.05.2011
- Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
- Angebotseröffnung:** am 16.06.2011 um 10.30 Uhr bei der WIRO GmbH, Lange Str. 38, Zimmer 505
 Beim Eröffnungstermin dürfen nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter anwesend sein.
- Nachweise zur Eignung:** gemäß Vergabeunterlagen
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 15.07.2011
- Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 310, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?
 Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** „In 2011 rückwirkend ab 2004 möglich!“
 bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

- 18057 Rostock, Am Kabutzenhof 1, Eing. Waldemarstr., Tel. 03 81/1 21 67 37, Reiner Dumke
- 18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23, Tel. 03 81/8 00 18 41, Sybille Klappoth
- 18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
- 18069 Rostock, Eikbomweg 32a, Tel. 03 81/8 00 51 51, Sylke Schirm
- 18106 Rostock, Strindbergstraße 9, Tel. 03 81/7 95 31 27, Rita Frielingsdorf
- 18106 Rostock, Martin-Andersen-Nexö-Ring 16, Tel. 03 81/7 78 80 89, Heino Lindhorst
- 18106 Rostock, Viuts-Bering-Straße 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler
- 18107 Rostock, Warnowallee 23, Raum 123, Tel. 03 81/7 99 86 47, Gerhard Witt
- 18109 Rostock, Gnoiener Weg 2, Tel. 03 81/1 20 97 18, Wolfgang Dux
- 18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, Tel. 03 81/1 21 01 71, Manfred Neumann
- 18109 Rostock, Ratzeburger Straße 11, Tel. 03 81/7 69 87 35, Reinhard Wagner
- 18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9, Tel. 03 81/5 19 47 00, Angelika Ziemer
- 18146 Rostock, Rickert-Ring 16, Tel. 03 81/6 86 51 00, Andreas Jende
- 18147 Gehlsdorf, Blockweg 4, Tel. 03 81/6 50 12 49, Christiane Oberländer
- 18147 Rostock, Oldendorfer Straße 30, Tel. 03 81/44 60 36
- 18182 Bentwisch, Fuchswinkel 5, Tel. 03 81/2 00 80 94, Friedrich Bender v. Säbelkampff
- 18184 Raggentin, Gänseblümchenweg 10, Tel. 03 82 04/1 36 65, Doris Block
- 18209 Bad Doberan, Schmiedefeldweg 8, Tel. 03 82 03/77 97 05, Jürgen Jancker

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de